

Meppen, den 12.08.2025

## Elterninformation zur Neuregelung der Handynutzung an unserer Schule „Smart ohne Phone – Konzentration, Kommunikation, Klarheit“

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

die zunehmende Nutzung privater mobiler Endgeräte im Schulalltag – insbesondere außerhalb des Unterrichts – hat in den vergangenen Jahren zu pädagogischen, sozialen und organisatorischen, aber auch strafrechtlichen Herausforderungen geführt. Daher startet unsere Schule ab Schuljahresbeginn eine **Pilotphase zur Neuregelung der Handynutzung**, die bis zu den **Herbstferien** gilt. Dieser Regelung haben alle schulischen Gremien vorbehaltlos zugestimmt.

### Die wichtigsten Regelungen im Überblick:

- **Jahrgänge 5–11:**  
Die Nutzung von Smartphones, Smartwatches, Kopfhörern und anderen privaten mobilen Geräten ist während der gesamten Schulzeit – auch in Pausen und Freistunden – **nicht erlaubt**. Die Geräte müssen **ausgeschaltet und in der Tasche** aufbewahrt werden.
- **Jahrgänge 12–13:**  
Eine Nutzung ist ausschließlich **außerhalb des Unterrichts im Oberstufenraum** gestattet.
- **Für alle gilt:**  
Es gibt **eine festgelegte Handyzone** am Rondell (Sitzfläche im Innenkreis zwischen Aula und Haus B).
- **In Notfällen** erfolgt die Kontaktaufnahme über das Sekretariat.
- **Im Unterricht** ist die Nutzung nur **mit ausdrücklicher Erlaubnis** der Lehrkraft erlaubt.

### Warum diese Regelung?

Die Maßnahme basiert auf umfangreichen pädagogischen, gesundheitlichen und rechtlichen Überlegungen. Unsere Ziele sind:

- **Mehr Konzentration im Unterricht:** Bereits die bloße Anwesenheit eines Smartphones reduziert nachweislich die Aufmerksamkeit.
- **Gesunde Pausengestaltung:** Mehr Bewegung und direkte Gespräche statt Bildschirmzeit – das stärkt Gesundheit, soziales Miteinander und Sprachentwicklung.
- **Schutz vor Cybermobbing und Datenmissbrauch:** Weniger Gelegenheiten für heimliche bzw. verbotene Aufnahmen, TikTok-Challenges oder digitale Grenzverletzungen.

- **Entlastung der Lehrkräfte:** Klare Regeln und konsequente Umsetzung führen zu weniger Konflikten und Kontrollaufwand.

Erfahrungen aus anderen Schulen – u. a. der Domschule und Ursulaschule Osnabrück – zeigen: Solche Regelungen verbessern das Schulklima deutlich, fördern soziale Interaktion und steigern die Lernmotivation.

#### **Konsequenzen bei Verstößen:**

- **1. und 2. Verstoß:** Abgabe des Geräts im Sekretariat, Rückgabe nach Schulschluss und Benachrichtigung der Eltern.
- **Ab dem 3. Verstoß:** Rückgabe nur an Erziehungsberechtigte nach einem Gespräch.

#### **Wie geht es weiter?**

Die Pilotphase endet mit den Herbstferien. Bis dahin begleiten wir die Umsetzung intensiv, holen Rückmeldungen ein (u. a. über die Schüler- und Elternvertretung) und entscheiden anschließend gemeinsam in den Gremien über eine dauerhafte Regelung.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei diesem wichtigen Schritt – für ein konzentriertes, gesundes und soziales Lernen an unserer Schule.

Bitte bestätigen Sie den Erhalt des Schreibens im IServ.

Herzliche Grüße Ihre

Daniela Brüsse-Haustein